

II-6971 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ 10.001/2-Parl/89

Wien, 26. März 1989

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

3163/AB

Parlament
1017 Wien

1989-03-30

zu 3207/J

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 3207/J-NR/89, betreffend geologische Landesaufnahme durch die Geologische Bundesanstalt, die die Abg. Mag. Haupt und Genossen am 31. Jänner 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) bis 3)

Das Gebiet der Republik Österreich wird von 213 Kartenblättern der offiziellen österreichischen Karte 1:50.000, herausgegeben vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, abgedeckt. Dieses offizielle Kartenwerk stellt die Grundlage für die "Geologische Karte der Republik Österreich im Maßstab 1:50.000" (GÖK 50) dar, welche von der Geologischen Bundesanstalt herausgegeben wird.

Mit Stand 31. Dezember 1988 sind insgesamt 58 Kartenblätter als moderne, gedruckte geologische Karten im Maßstab 1:50.000 (in Vorarlberg und im südlichen Kärnten auf Grund seinerzeitiger, Vereinbarungen im Maßstab 1:25.000) verfügbar. 8 Kartenblätter befanden sich in Druckvorbereitung. Dies bedeutet, daß rund 30 % des österreichischen Bundesgebietes durch moderne, im Blattschnitt gedruckte, geologische Karten abgedeckt sind.

Von weiteren 66 Kartenblättern liegen teils gedruckte geologische Gebietskarten in verschiedenen Maßstäben zwischen 1:10.000 und 1:75.000 vor, teils umfangreiche handgezeichnete Manuskriptkarten, meist in den Maßstäben 1:10.000 oder 1:25.000, zugänglich im wissenschaftlichen Archiv der Geologischen Bundesanstalt.

- 2 -

Insgesamt ist weit über die Hälfte des österreichischen Bundesgebietes, nämlich rd. 62 %, durch moderne geologische Karten in entsprechenden Detailmaßstäben abgedeckt, entweder in gedruckter Form, käuflich zu erwerben im Verlag der Geologischen Bundesanstalt, oder für jedermann nutzbar in den Archiven der Geologischen Bundesanstalt.

Mit der Reorganisation der Geologischen Bundesanstalt im Jahr 1979 wurde die geologische Landesaufnahme auf eine neue organisatorische Basis gestellt, indem die Herstellung von gedruckten geologischen Blattschnittskarten im Maßstab 1:50.000 als eine der Hauptaufgaben der Geologischen Bundesanstalt festgelegt wurde. Zielvorgabe ist, das gesamte Kartenwerk innerhalb von 30 Jahren herauszubringen. Sie steht im internationalen Vergleich im Einklang mit jener Zyklus, mit der bei den meisten Geologischen Diensten die Herausgabe eines jeweils neuen geologischen Kartenwerkes erfolgt. Die Erreichung dieses Ziels erscheint nach den Erfahrungen seit dem Jahr 1979 durchaus realistisch.

Die Planung für die kommenden Jahre sieht vor, daß jährlich 4 bis 5 Kartenblätter ausgedruckt und weitere 2 Kartenblätter im Manuskript fertiggestellt werden können. Dies ergibt für die kommenden 20 Jahre den Druck von 80 bis 100 Kartenblättern und die Fertigstellung der Manuskripte von 40 Kartenblättern. Zu Ende der 30jährigen Vorgabefrist (ab 1979) wird somit das gesamte Kartenwerk fertig vorliegen.

Der Bundesminister:

